

FRAUENBERATUNGSSTELLE DUISBURG

JAHRESBERICHT

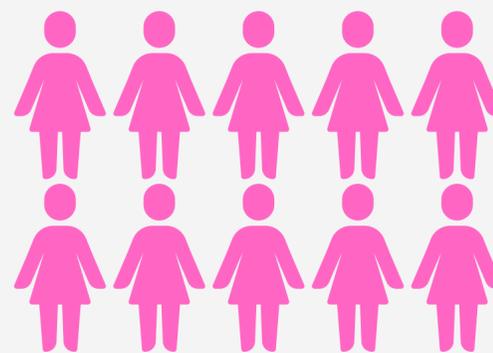
2023

ANZAHL

BERATUNGEN

605 Frauen haben 2023 zu uns Kontakt aufgenommen. In der Regel wird der erste Kontakt telefonisch hergestellt.

1060 Beratungsgespräche fanden statt, als einmalige Informationsgespräche oder als Gespräche innerhalb eines Beratungsprozesses.



BERATUNGSANLÄSSE

In den Beratungsgesprächen kommen häufig mehrere Themen* zur Sprache. Das macht die hohe Mehrfachbelastung der Frauen deutlich.

112 Frauen kamen mit Sorgen um ihre Gesundheit: psychische und / oder psychosomatische Erkrankungen

381 Frauen haben Gewalt erlebt: psychische/ physische Gewalt, Bedrohungen, digitale und/oder finanzielle Gewalt, Stalking und/oder Zwangsheirat

43 Frauen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben

78 Frauen kamen mit Fragen zum Sorgerecht und Umgangsrecht ihrer Kinder

147 Frauen haben über Probleme in der Partnerschaft bzw. Ehe gesprochen und / oder sich über erste Schritte bei Trennung / Scheidung informiert

40 Frauen machten sich Sorgen um ihre existentielle Sicherung

* Hier ist nur ein Auszug aus den Beratungsthemen vorgestellt worden und dennoch wird deutlich, dass es sich um ein breites Beratungsangebot handelt und Frauen sich in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen befinden.

PRÄVENTION & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Prävention

- In 25 Workshops konnten 443 Schüler*innen (Gesamtschulen, Sekundarschulen, Förderschulen, Berufskollegs) erreicht werden.
Themen u.a.: "Sensibilisierung für (sexualisierte) Gewalt in Beziehungen", "digitale Gewalt", "Warnsignale in jugendlichen Paarbeziehungen".
- Im Jahr 2023 organisierten wir zwei Präventionsveranstaltungen für Menschen mit Behinderungen. Angesichts der alarmierenden Statistik, dass Menschen mit Behinderungen doppelt so häufig von Gewalt betroffen sind, war es uns ein besonderes Anliegen diese Veranstaltungen zu realisieren. Insgesamt konnten wir dabei etwa 35 Personen erreichen.
- In 8 Multiplikator*innen Fortbildungen konnten 160 Fachkräfte aus unterschiedlichen Institutionen (u.a. Klinikmitarbeiter*innen, Studierende der Hochschule für Polizei, Schulsozialarbeiter*innen) zu den Themen häusliche und/oder sexualisierte Gewalt geschult werden.

Öffentlichkeitsarbeit

- "One billion Rising" Tanzdemo gegen Gewalt an Frauen am 14.02.23 in der Duisburger Innenstadt (ca. 200 Personen erreicht).
- Öffentlichkeitsaktion zum Weltfrauentag am 08.03.23 im Einkaufszentrum Forum/ Duisburg in Kooperation mit Duisburger Institutionen (ca. 150 Menschen erreicht).
- Öffentlichkeitsaktion im Duisburger Amtsgericht im Verbund mit dem Dialoghaus Duisburg (ca. 20 Menschen erreicht).
- Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am 25.11.23:
 1. Verteilung von 50.000 Brötchentüten im Duisburger Stadtgebiet mit Statements/Hilfeadressen zum Thema häusliche Gewalt, Informationsstand und Verteilung von Brötchentüten (ca. 200 Menschen erreicht).
 2. Informationsstand/Glücksradaktion im Einkaufszentrum in Duisburg in Kooperation mit Duisburger Institutionen (ca. 300 Menschen erreicht).
- Mitausrichtung der Fachtagung des Runden Tisches "Gewaltschutz für Duisburg". Diese stand in 2023 unter dem Motto "Kindeswohl im Blick!? – Umgangsrecht und häusliche Gewalt".

Social Media

- Die Frauenberatungsstelle nutzte 2023 unterschiedliche Medienkanäle, um auf die Themen sexualisierte und häusliche Gewalt aufmerksam zu machen. Neben der obligatorischen Pressearbeit wurden mit regelmäßigen Posts bei Instagram rund 1200 Follower und bei Facebook rund 360 Abonnent*innen erreicht.



Einsamkeit? Nicht beim Frauencafé!

Während der "Coronazeit" bekamen wir in unseren Beratungen immer wieder mit, wie das Thema Einsamkeit viele Frauen belastet. Dieses war mit ein Anlass, ein niederschwelliges Frauencafé für alle interessierten Frauen anzubieten. Auch im Jahr 2023 fand das 14-tägig stattfindende Frauencafé einen großen Anklang und Freundschaften konnten entstehen und wachsen.

TEAM & SITUATION DER FRAUENBERATUNGSSTELLE

- Das Team der Frauenberatungsstelle bestand im Jahr 2023 weiterhin aus vier Mitarbeiterinnen, verteilt auf 2,5 Vollzeitstellen.
- Alle Mitarbeiterinnen sind Dipl. Pädagoginnen mit verschiedenen Zusatzausbildungen und Fortbildungen beispielsweise in den Bereichen Traumafachberatung, systemischer Therapie, Tanz- und Kunsttherapie.
- Im Vergleich zu unseren Nachbarstädten ist die Frauenberatungsstelle Duisburg personell, aber auch finanziell für eine Großstadt mit ca. 500.000 Einwohner*innen prekär aufgestellt. Gleichzeitig steigen unsere Beratungs- und Präventionszahlen, aber auch unsere Fixkosten von Jahr zu Jahr. Mit Blick auf die Zukunft wird zunächst die Sicherung der vorhandenen Stellen, aber auch ein Ausbau unserer personellen Ressourcen von höchster Dringlichkeit sein.

Wie Sie uns unterstützen können

Als gemeinnütziger Verein sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Ohne unsere Spender*innen wäre unsere Arbeit für Frauen in Not nicht in diesem Umfang möglich!

Frauen helfen Frauen e.V.
Sparkasse Duisburg
IBAN: DE 82 350 500 00 022 300 4490
BIC: DUISDE33XXX

Kontakt

Frauenberatungsstelle Duisburg
Frauen helfen Frauen e.V.
Heuserstr. 12 • 47051 Duisburg
www.frauenberatungsstelle-duisburg.de

